Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 8 (1901)

Heft: 23

Artikel: Der Besuch der Färberei Aug. Weidemann & Co. in Thalweil

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-629532

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Besuch der Färberei Aug. Weidmann & Co. in Thalweil.

⊙ Die Exkursion von Sonntag den 24. November erfreute sich einer überaus zahlreichen Betheiligung seitens der Vereinsmitglieder, welche überdies vom Einführungsrecht in ziemlich ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht hatten. Man zählte im ganzen gegen 120 Theilnehmer.

Der Flottensaal der Seidenfärberei war in geschickter Weise für die Abhaltung des einleitenden Vortrages über Seidenfärberei eingerichtet worden; für Bestuhlung und bequeme Garderobe war in ausgiebiger Weise gesorgt. Herr Dr. W. Aebi wusste in fünfviertelstündigem Vortrag die Aufmerksamkeit der Zuhörer für das vorliegende Thema vollständig in Anspruch zu nehmen. Mit den Fortschritten und Entdeckungen, wie sie in der chemischen Industrie in den letzten Jahrzehnten in raschester Weise aufeinanderfolgten, sowie mit den Verbesserungen in der Maschinenindustrie hat sich auch die Seidenfärberei zu einem überaus wichtigen Spezialzweig der modernen Textilindustrie entwickelt. Herr Dr. Aebi hatte sein Thema in geschickter Weise so ausgearbeitet, dass die meisten der Fabrikationsbranche angehörigen Vereinsmitglieder einen vollen Einblick in die Vorgänge bei den verschiedenen Färbeverfahren erhielten. Mancher Zuhörer bekam erst da einen richtigen Begriff von den Schwierigkeiten, welche bei der Ausführung der mancherlei aus den Fabrikationshäusern zu übernehmenden Aufträge in der Färberei überwunden werden müssen. Besonders interessirte auch das Kapitel über die verschiedenen Provenienzen der Rohseiden, die Folgen nachlässiger Aufbewahrung derselben, die Fälschungen des kostspieligen Rohmaterials, wie sie in den letzten Jahren in raffinirter Weise hie und da versucht worden sind, allerlei Mängel, die oft erst in der Färberei zu Tage treten und in vielen Fällen zu unliebsamen Erörterungen zwischen Fabrikant und Färber führen. In eingehender Weise wurde auch das Chargieren der Seide behandelt und waren einige angestellte bezügliche Berechnungen sehr geeignet zur Begründung des Schlusswortes des Vortragenden, im Interesse des Konsums von Seidenstoffen, die vor einigen Jahren zwischen den zürcherischen Seidenfabrikanten und Färbern getroffenen Vereinbarungen über Seidenchargierung strenge innezuhalten. Reicher Beifall lohnte den gediegenen Vortrag.

Anschliessend ergriff Herr F. Kaeser das Wort, um Herrn Dr. Aebi das dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler durch den inhaltreichen Vortrag bewiesene freundliche Entgegenkommen bestens zu verdanken. Gleichzeitig widmete er Herrn A. Weidmann wohlverdiente Dankesworte für die Zuvorkommenheit, mit welcher dem Verein der Besuch des Etablissementes gestattet worden war, ebenso den Herren Angestellten und Arbeitern, welche sich zur Führung der einzelnen Gruppen oder zur Demonstration der verschiedenen Manipulationen in der Färberei zur Verfügung gestellt hatten. Die zahlreiche Betheiligung der Vereinsmitglieder und Gäste an dieser Exkursion war dem Sprechenden ein Beweis für das grosse Interesse, welches dem hervorragenden und rühmlichst bekannten Färbereietablissement allgemein entgegengebracht wird, zugleich aber auch eine günstige Vorbedeutung für das fernere Gedeihen des Vereins, indem durch die Aufnahme „Freier Mitglieder“ in den Verein sich der bisherige beengte Kreis erweitert habe und im Interesse des innern Ausbaues unserer überall gehemmten Seidenindustrie vermehrte Fühlung und regerer Meinungsaustausch zwischen der Fabrik, Färberei, Druckerei und Appretur erzielt werden könne. In diesem Sinn hoffte er, es werde sich vielleicht das nächste Mal Gelegenheit zur Behandlung eines Themas über Fabrikation bieten, bei welchem Anlass unter der Zuhörerschaft eine zahlreiche Betheiligung der Herren aus der Färbereibranche auch sehr willkommen sein werde.

Bei dem darauf folgenden Rundgang durch das gross angelegte Etablissement bot sich Gelegenheit, manches von dem im Vortrag Gehörten praktisch vorgeführt zu sehen. Wenn auch in den weiten Räumen selbstverständlich nicht der rege Betrieb des Werktages herrschte, so genügten die Erläuterungen der führenden Persönlichkeiten zum Verständniss des Geschehenen doch vollkommen. Es darf hier anerkennend hervorgehoben werden, dass neben den Herren Dr. Aebi, Haggenmacher und Wirz, sich Herr A. Weidmann bei der Führung einer Gruppe selbst betheiligte.

Trotzdem man sich am Vormittag recht früh beim Etablissement eingefunden hatte, war die Zeit nun doch ziemlich weit vorgerückt und trugen denn auch die Mittagszüge die Theilnehmer an der Exkursion bald in den verschiedenen Richtungen, woher sie gekommen waren, wieder zurück.

Augenscheinlich war man von der Veranstaltung allgemein befriedigt, die Firma Aug. Weidmann & Co. hat sich bei dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler einen Stein ins Brett gesetzt. Den gediegenen Vortrag des Herrn Dr. W. Aebi werden wir in den nächsten Nummern des Vereinsorgans in seinem Wortlaut bringen.